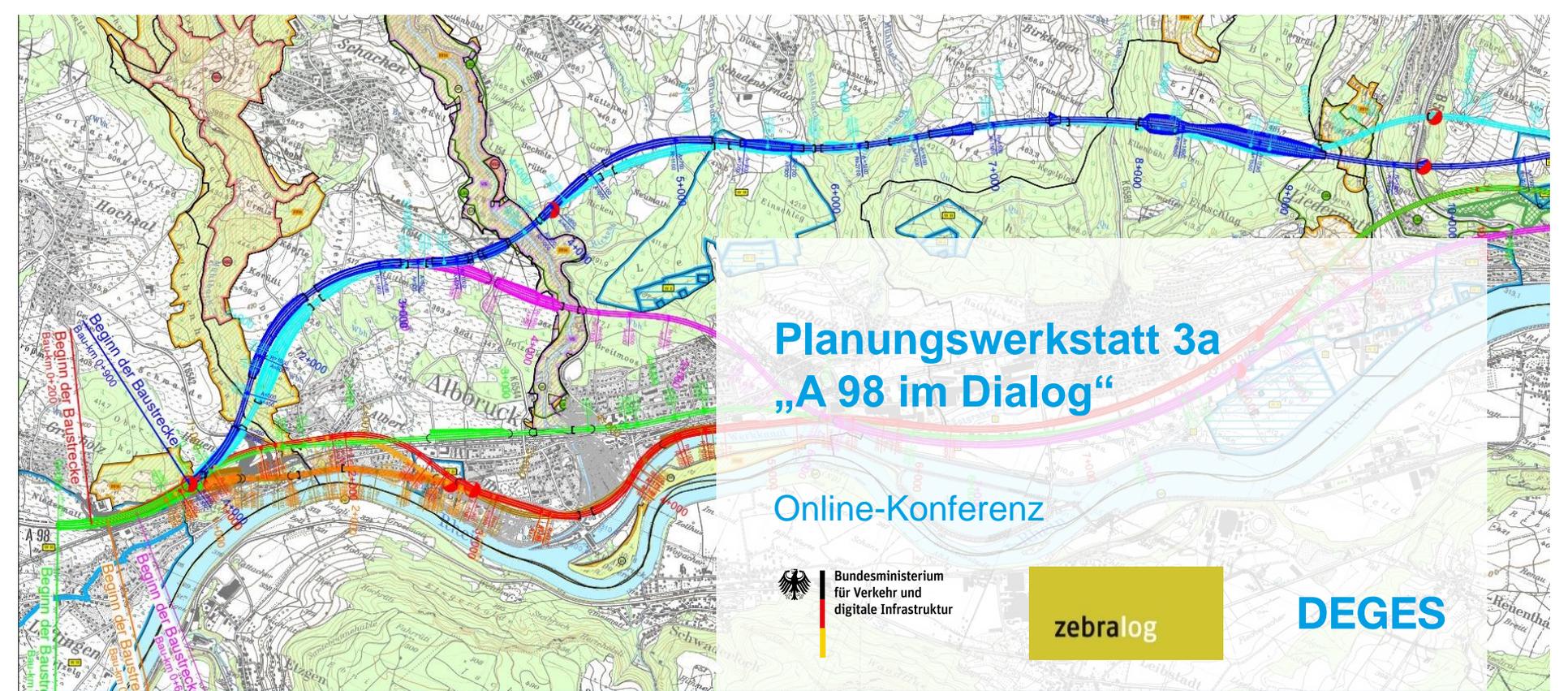


---

# Herzlich willkommen zur Planungswerkstatt 3a



# Planungswerkstatt 3a „A 98 im Dialog“

Online-Konferenz



Bundesministerium  
für Verkehr und  
digitale Infrastruktur

zebralog

DEGES

[www.a98-im-dialog.de](http://www.a98-im-dialog.de)

3. Dezember 2020 | 17:00-21:00 Uhr



# Begrüßung

- Orientierung im Planungs- und Beteiligungsprozess
- Reflektion und Feedback zum Verfahren und zur Rolle der Planungswerkstatt im Beteiligungsprozess
- Vorstellung des Zwischenstandes zu den Trassenvarianten (Verschneidung Prüfaufträge mit der technischer Variantenerstellung) mit Einholung von Feedback und Hinweisen

# Was erwartet Sie heute?

<b>17:00 Uhr</b>	I. Begrüßung und Einstieg
	II. Orientierung im Planungs- und Beteiligungsprozess
	III. Verfahrensreflektion
<b>18:00 Uhr</b>	- Pause -
	IV. Einleitung und Überblick zum Zwischenstand der Trassenvarianten
	V. Vorstellung der Varianten Typ A und B
	VI. Vorstellung der Varianten Typ C und D
	VII. Abschluss und Ausblick
<b>20:00 Uhr</b>	Ende

II.

# Orientierung im Planungs- und Beteiligungsprozess

Phase 1: Vorbereitung

Phase 2: Fachlicher Klärungsprozess & Variantensuche

Phase 3: Ausarbeitung und Bewertung möglicher Varianten

Phase 4: Planungsbegleitende Information

zebralog

Bürgerbeteiligung

öffentlich

Gremienarbeit

Forum

**Planungswerkstatt I:**  
Orientierung,  
konstituierende Sitzung,  
Entwicklung von Kriterien  
zur Bewertung von  
Alternativen / Varianten

**Planungswerkstatt IIa:**  
Diskussion der Ziele und  
Kriterien, Vorstellung  
Verkehrsgutachten  
und Planung  
Verkehrsanlagen

**Planungswerkstatt IIb:**  
Vorstellung der Arbeit  
Umweltplanung,  
Vorstellung Raumwiderstände  
Überlagerung mit Korridoren

**Planungswerkstatt III:**  
Systematisierung und  
Bewertung von Alternativen  
und Varianten

**Planungswerkstatt IV:**  
Diskussion der Ergebnisse  
Online,  
Rechenschaft,  
Diskussion  
Vorzugsvariante

Online-Dialog:  
Trassenbewertung

Online-Dialog:  
Fragen-Antwort  
Forum

Infomarkt

Forum

Exkursion

Stakeholder  
Workshop

Begleitgremium

Begleitgremium

Begleitgremium

Fachplanung

Fachplanung

Fachplanung

Fachplanung

- Ausschreibung und Vergabe von Planungsleistungen
- Bestandsaufnahme z.B. Verkehrszählungen Faunistische Kartierung
- Vorabstimmung mit Fachbehörden

- Bearbeiten der Ergebnisse PW1
- Verkehrsanlagenplanung Grob-  
linienplanung
- Erarbeitung Verkehrsgutachten
- Analyse der Ergebnisse zur Fort-  
führung faunistischer Kartierungen,  
Auswertung der vorh. Daten zu  
allen Umweltschutzgütern

- Bearbeiten der Ergebnisse PW2a
- Umweltfachliche Einschätzung  
der Konfliktbereiche
- Weitere Detaillierung  
Verkehrsanlagenplanung
- Abschluss Verkehrsgutachten
- Voruntersuchung Immissionen
- Konzept Baugrunduntersuchungen
- Scoping-Termin

- Bearbeiten der Ergebnisse PW2b
- Verkehrsanlagenplanung  
Feinplanung
- Abschätzung zur umweltfachlichen  
Gesamtbetrachtung, vorläufige  
gesamthafte Beurteilung aller  
entscheidungsrelevanten Bel.

Änderung:

Ergänzung um zwei weitere  
Planungswerkstätten (PW 3a + 3b)

Umbenennung PW 3 in PW 4

2019

2020

2021

2022

Quartal 3

Quartal 4

Quartal 1

Quartal 2

Quartal 3

Quartal 4

Quartal 1

Quartal 2

Quartal 3

Quartal 4

DEGES

## Vorbereitung Variantenvergleich

Kriteriengerüst erarbeiten / Verschneidung mit den Zielen der Region

## Fachliche Planung

Trassen weiter ausplanen:

- Konfliktpunkte weiter bearbeiten
- Integration gutachterliche Rückmeldungen: Verkehrsgutachten, Geologie, Schall, ...

## Kommunikation / regelmäßige Information

- via Newsletter und Meldungen auf der Projektwebsite
- ggf. kleinere Webex-Konferenz zur Information über Themenschwerpunkte

# PW 3b: Information über den Bearbeitungsstand der Varianten und Vorbereitung für die Bewertung der Varianten in PW 4

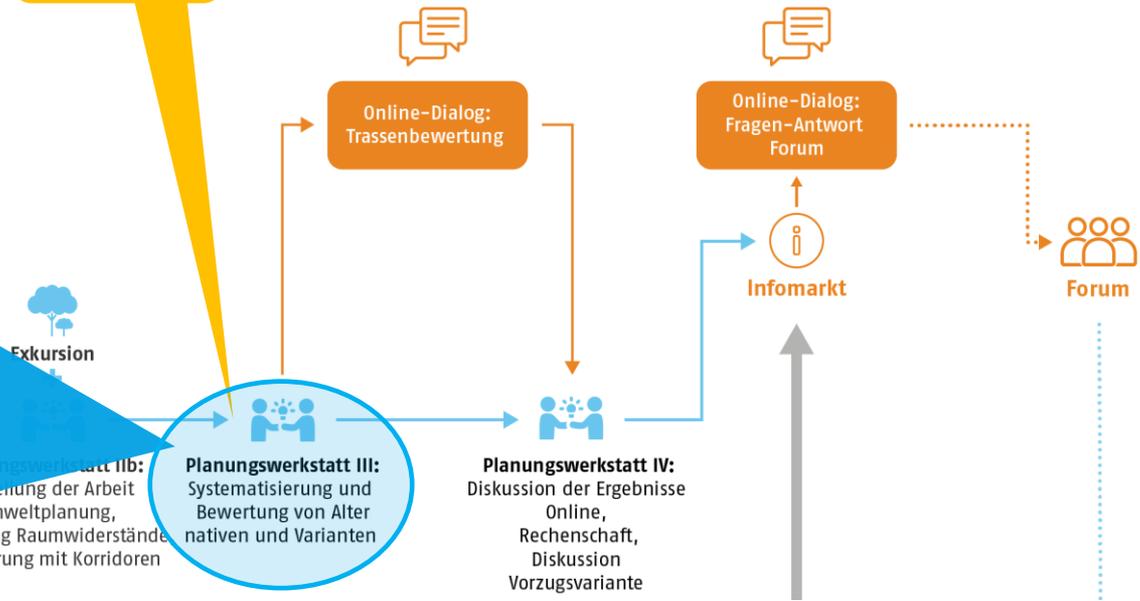
## PW3b

- **Trassenvarianten:** Bearbeitungsstand und -prozess seit der PW 3a
- **Bewertungskatalog mit Integration der Ziele:** Vorstellung und Diskussion
- **Vorbereitung für die Bewertung der Varianten in PW 4**

## PW 4

Phase 3: Ausarbeitung und Bewertung möglicher Varianten

Phase 4: Planungs begleitende Information



## PW 4

## Trassenvarianten-Ranking

Vorstellung und Diskussion von Einzelbewertungen im Vergleich zueinander anhand des abgestimmten Kriterienkatalogs

→ Input für den Online Dialog

Phase 3: Ausarbeitung und Bewertung möglicher Varianten

Phase 4: Planungsbegleitende Information





# Verfahrensreflektion

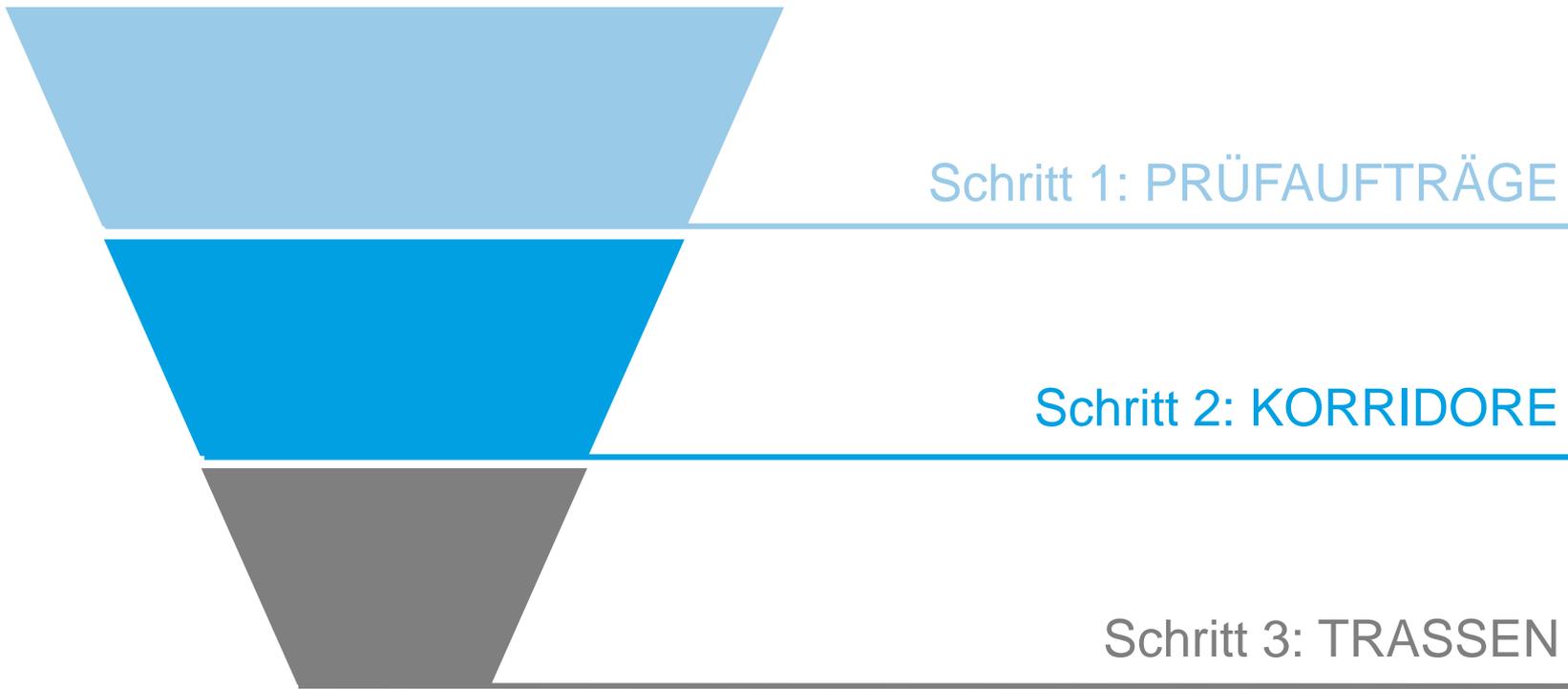
- **Wie bewerten Sie die aktuelle Zusammenarbeit? Was bewerten sie positiv? Wo sehen Sie Stärken im Verfahren, wo eher Schwächen?**
- **Wie kann die Zusammenarbeit zwischen Planer\*innen und Planungswerkstatt gestärkt werden?**

**PAUSE**

# IV.

## Einleitung und Überblick zum Zwischenstand der Trassenvarianten

# Prüfaufträge, Korridore und Trassen



Schritt 1: PRÜFAUFTRÄGE

Schritt 2: KORRIDORE

Schritt 3: TRASSEN

## Schritt 1: PRÜFAUFTRÄGE

### Prüfaufträge mit den **Themenschwerpunkten**

- Variantenuntersuchung
  - Anschlussstellen
  - Verkehrsgutachten
  - Geologie, Wasserschutzgebiete
  - Bodenqualität, Rheinbrücke, Tunnelentlüftung, Entwicklungsflächen und Zollanlage
- 
- Alle Prüfaufträge (einschl. Bearbeitungsstand) sind im Infodossier enthalten.
  - Die Prüfaufträge können teilweise erst in späteren Planungsphasen bearbeitet werden

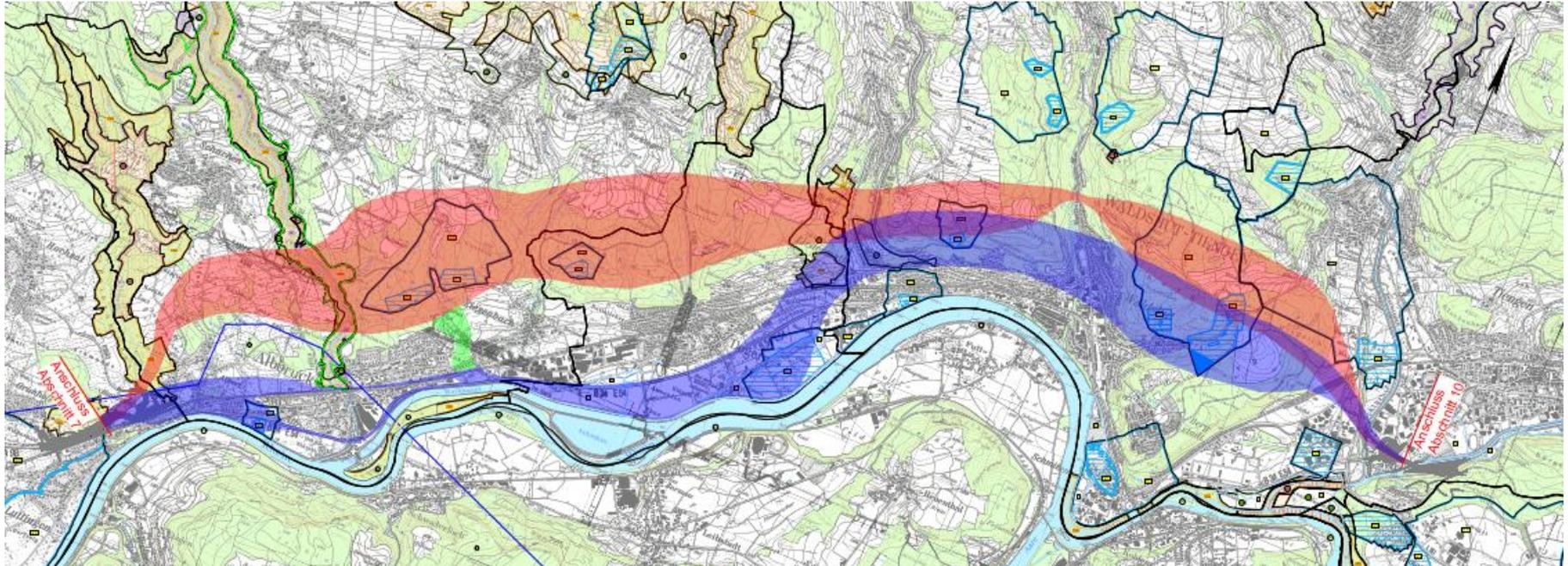
## Frühzeitig abgeschichtete Prüfaufträge

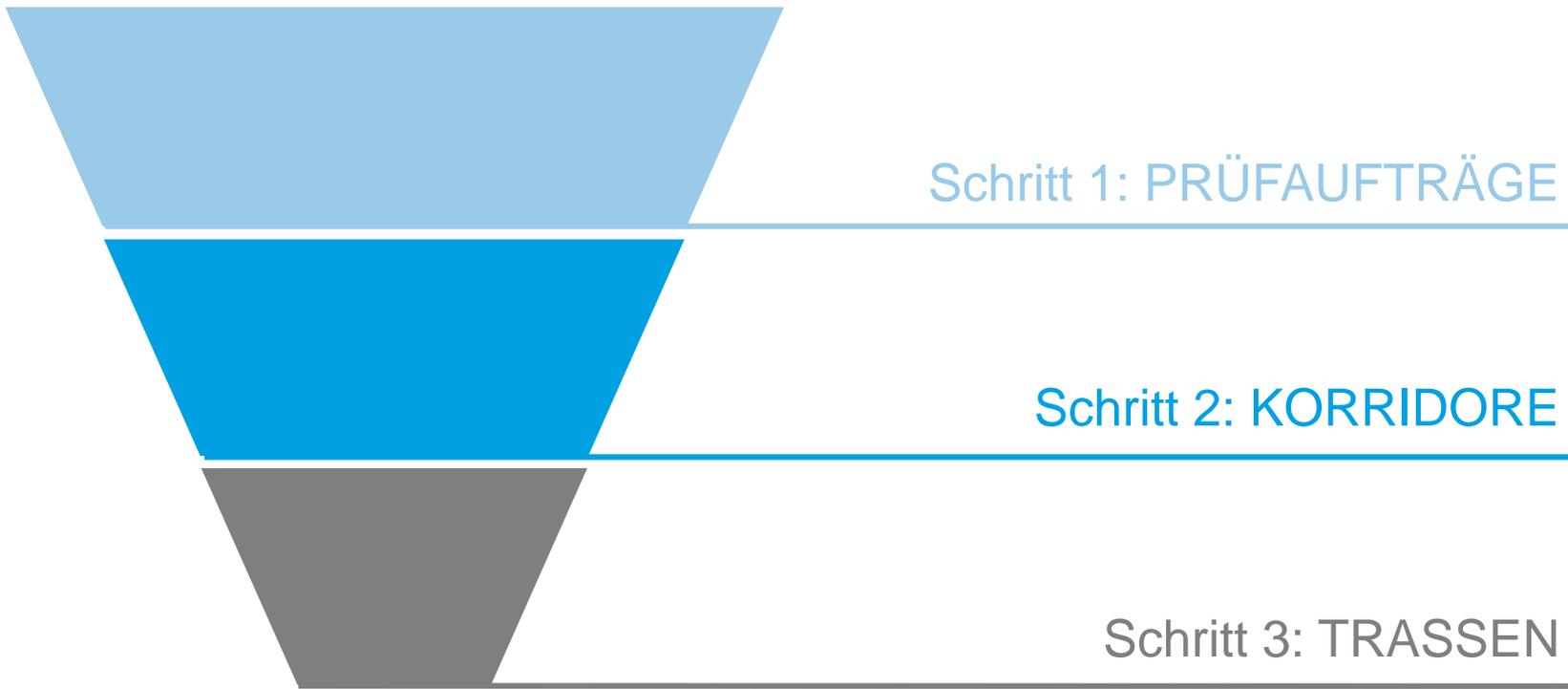
- Trassenführung über Schweizer Gebiet (Prüfauftrag 26):  
Staatsvertrag und Finanzierungsvereinbarung mit Schweiz erforderlich, Zeitverlust mind. 2-3 Jahre
- A 98 größtenteils im Tunnel, Täler werden mit Brücken überspannt (Prüfauftrag 19):  
Trassierung wurde geprüft, technisch vermutlich machbar,  
aber sehr schlechtes Kosten-Nutzen-Verhältnis, scheidet als Vorzugsvariante aus.
- Trasse unter Einbeziehung des Rheinkanals und der Rheininsel (Prüfauftrag 40):  
Verlauf führt durch FFH-Gebiet mit prioritärem Lebensraumtyp „Weichholzauenwald“, im engeren Planungsbereich existieren zumutbare Alternativen, deshalb wird diese Variante nicht weiter verfolgt
- ggf. Abschichtung von weiteren Prüfaufträgen/Varianten



Schritt 1: PRÜFAUFTRÄGE

Schritt 2: KORRIDORE



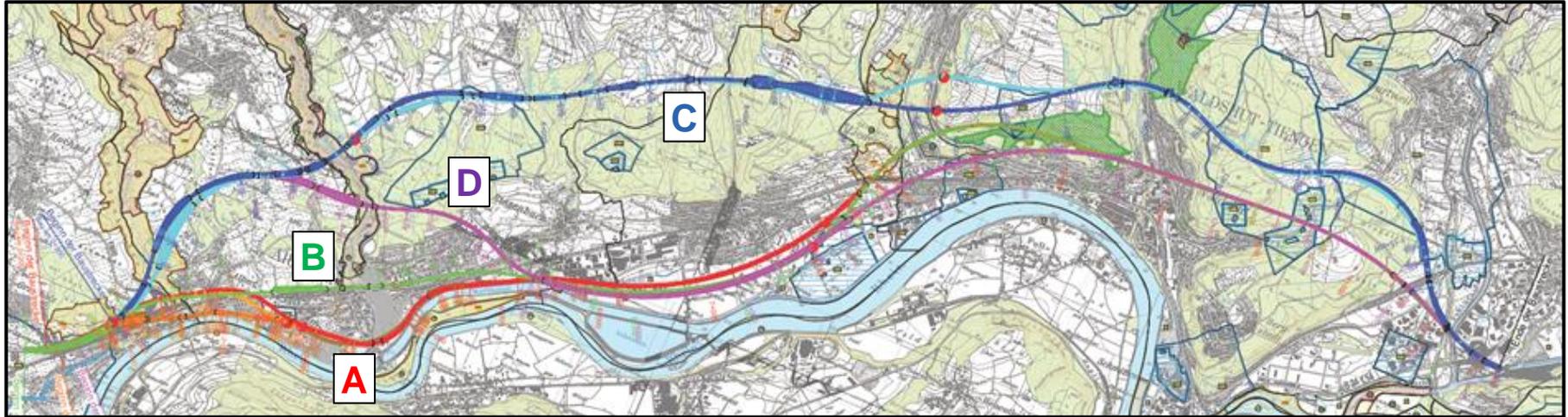


Schritt 1: PRÜFAUFTRÄGE

Schritt 2: KORRIDORE

Schritt 3: TRASSEN

# Trassen (vorläufige Auswahl)



- Taltrasse: A1, A2, A3, A4 „bestandsnah B 34“ Unterschiede im Bereich Albert / Abfahrt Hauenstein
- Taltrasse: B1, B2 „bahnparallel“ Unterschiede in der Gradiente (Querung Albtl)
- Bergtrasse: C1(T), C2(T) „mod. Riedtrasse“ Unterschiede im Bereich Liedermatte / Eschbach
- Kombination: D „Kiesenbach“

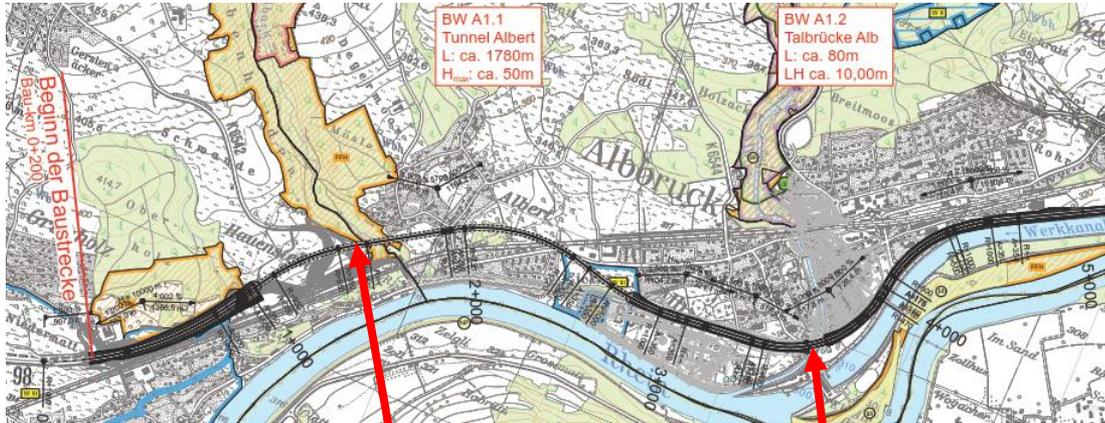
**PAUSE**

V.

# Vorstellung der Varianten Typ A und B

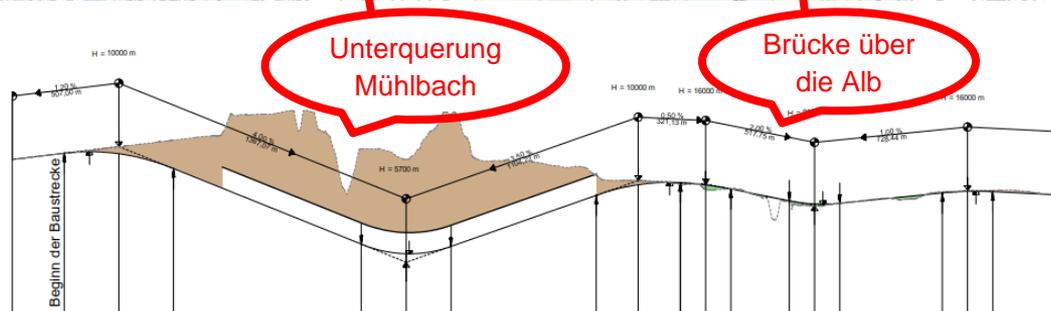


# Talvariante A1

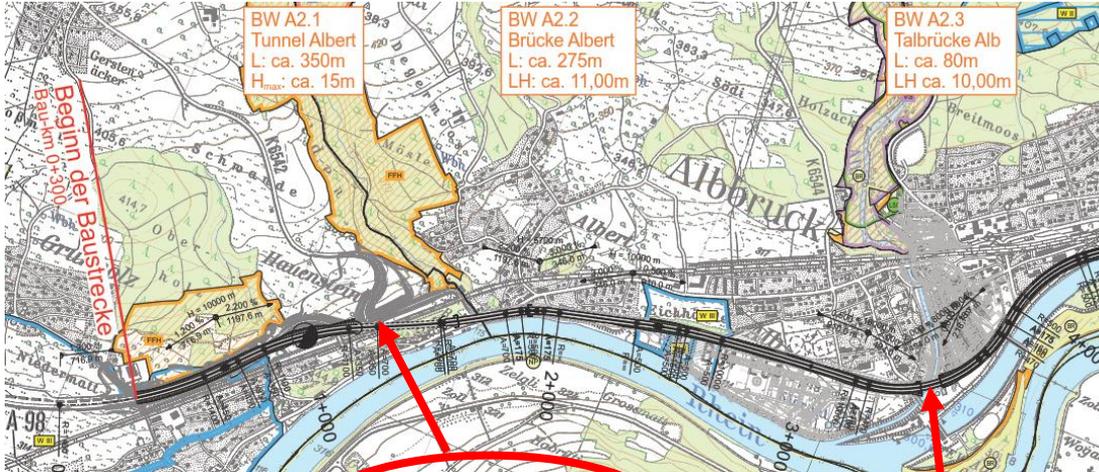


Var. A1 verläuft bis östlich von Albert nördlich der Bahntrasse in Tunnellage

- Neues Wohngebiet Eichhölzle wird unterquert
- Beengte Lage zwischen gepl. Standort Klinikum und ehem. Papierfabrik

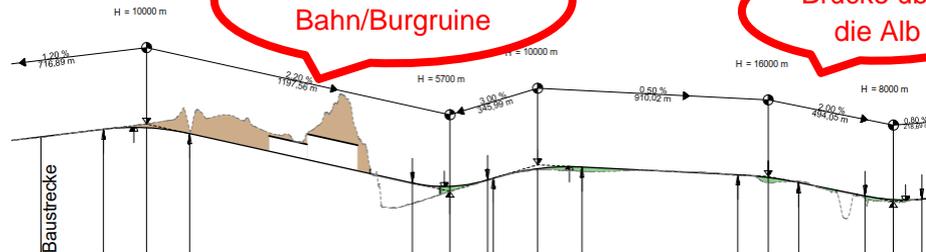


# Talvariante A2



Unterquerung  
Bahn/Burgruine

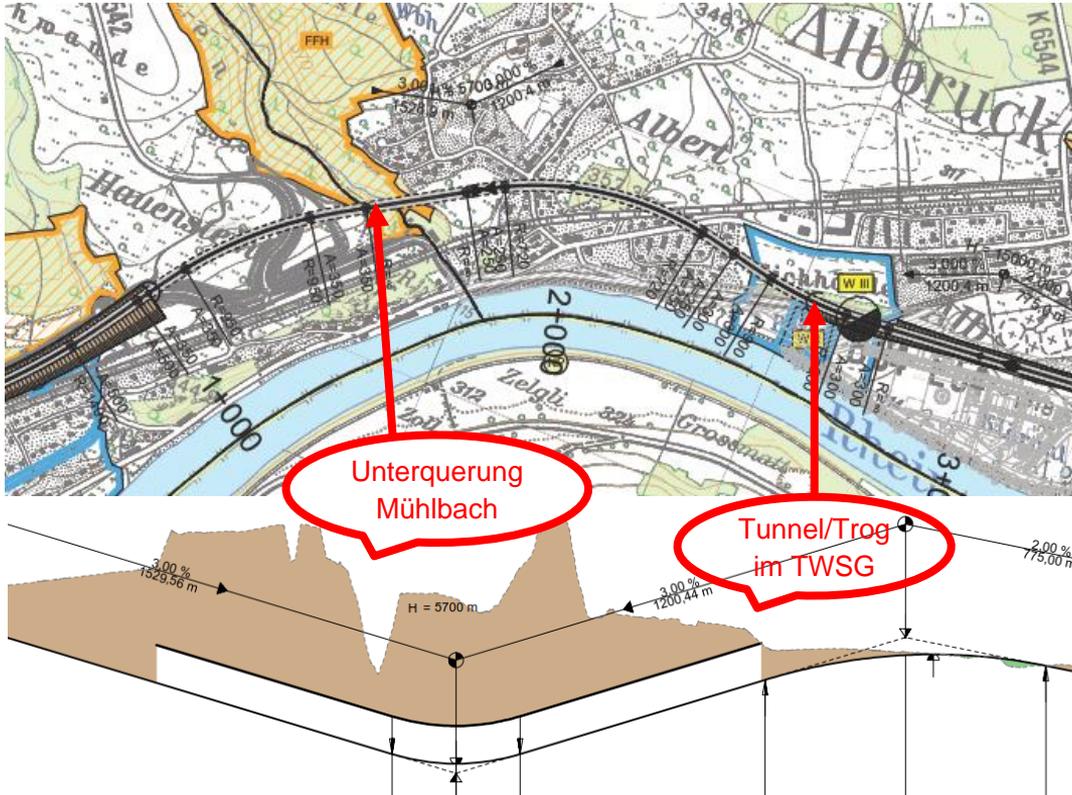
Brücke über  
die Alb



Unterquerung der Bahn im Bereich Anschluss K6542

- Brücke über jetzige B34 Abfahrt Hauenstein
- Ausbau der B34 im TW-Schutzgebiet
- Beengte Lage zwischen gepl. Standort Klinikum und ehem. Papierfabrik

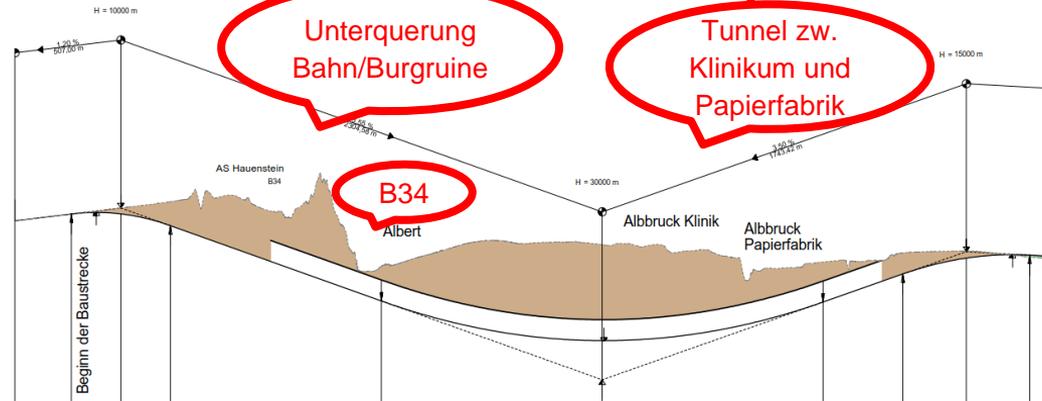
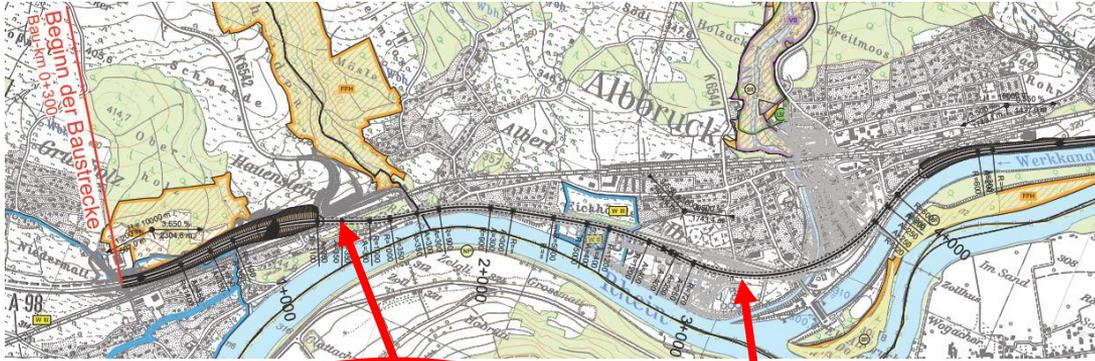
# Talvariante A3



Var. A 3 verläuft bis östlich von Albert nördlich der Bahntrasse in Tunnellage

- Tunnel im TW-Schutzgebiet
- Tunnelende westlich Wohngebiet Eichhölzle, südlich in Troglage

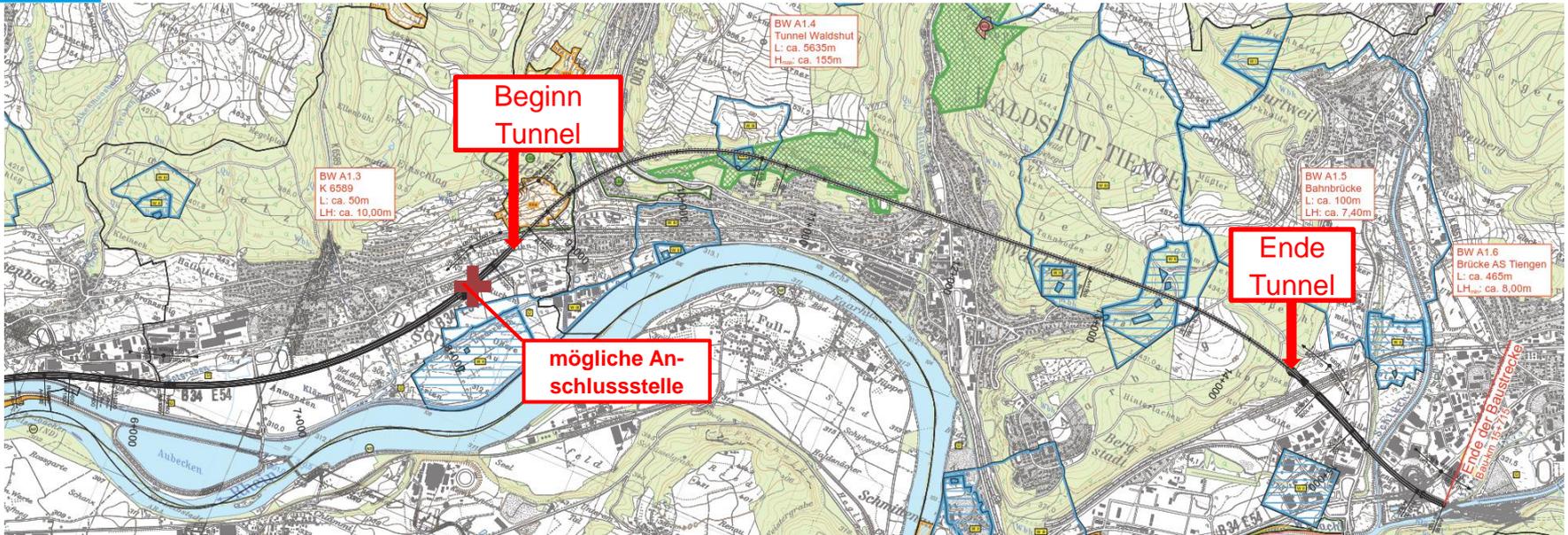
# Talvariante A4



Unterquerung der Bahn im Bereich Anschluss K6542

- Tunnel unter jetziger B34 Abfahrt Hauenstein
- tiefe Tunnellage unterhalb TW-Schutzgebiet
- Tunnel zwischen geplanten Gebäuden Klinikum und Wohngebiet Papierfabrik

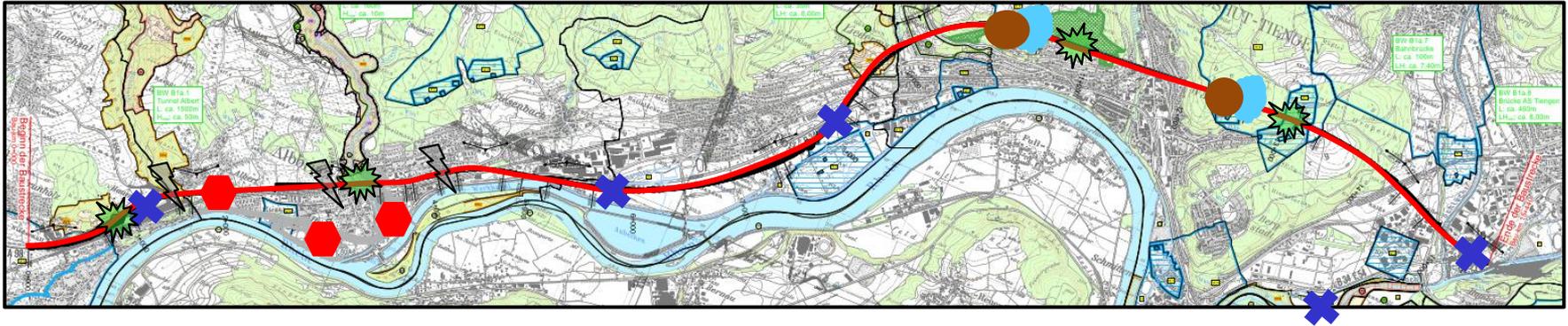
# Talvariante A1 bis A4



gemeinsame Führung östlich von Albert bis östlich von Dogern auf B34  
K6589 wird bei Dogern gequert und angeschlossen  
Waldshut wird in Tunnellage unterquert

# Übersicht Trassenbündel Varianten B

## Prüfaufträge und Konfliktpunkte



Prüfaufträge zum Themenschwerpunkt Variantenführung



Prüfaufträge zum Themenschwerpunkt Anschlussstellen



Prüfaufträge zum Themenschwerpunkt Geologie / WSG



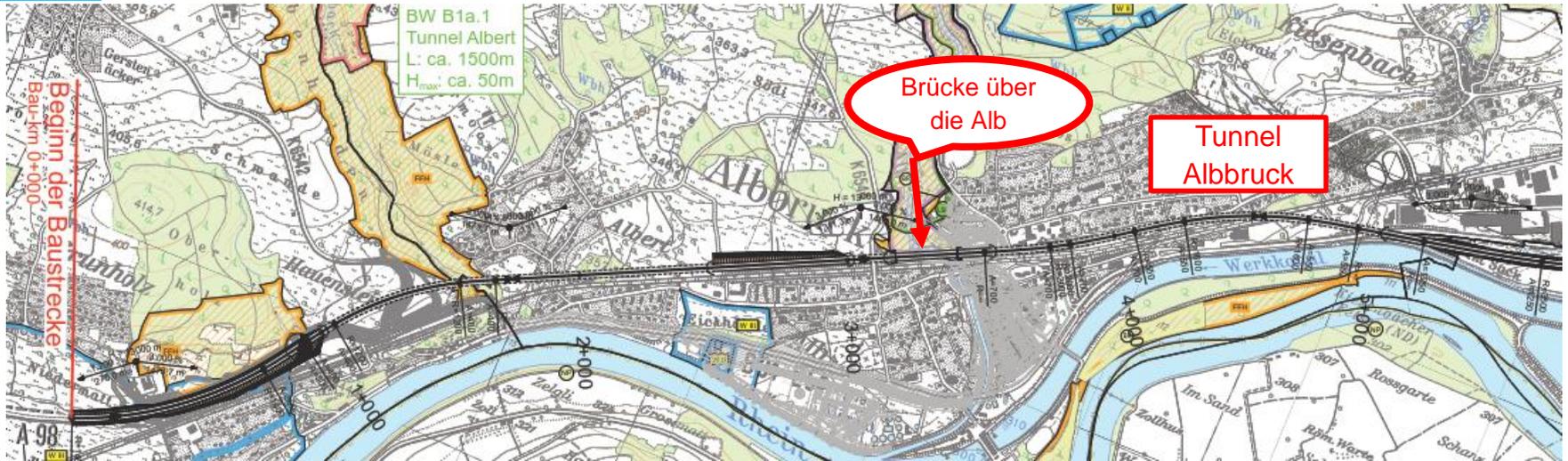
Konfliktpunkte aus technischer Sicht



Konfliktpunkte aus umweltfachlicher Sicht

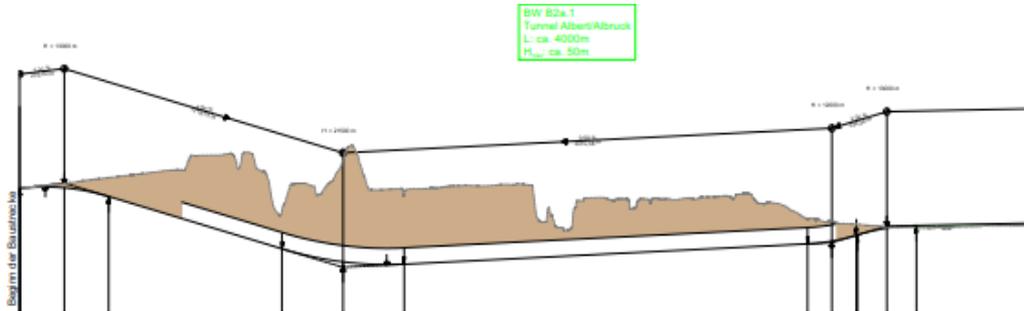
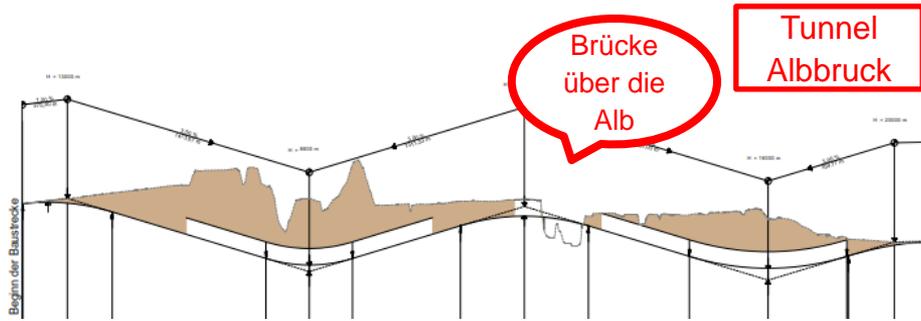


# Talvariante B1a und B2a

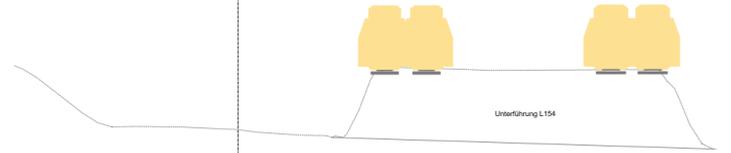
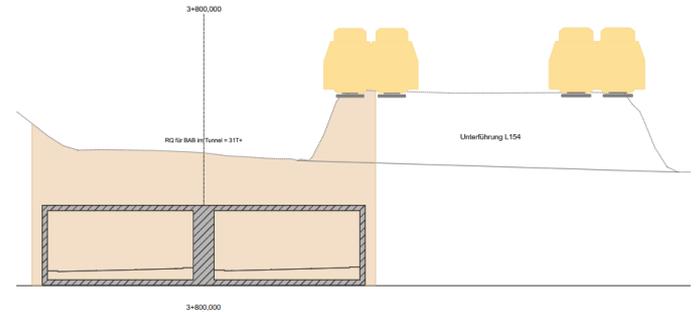


Querung Albert mit Tunnel  
Bündelung entlang der Bahnlinie  
Querung der Alb mit Brücke (Var. B1a) bzw.  
Tunnel (Var. B2a)

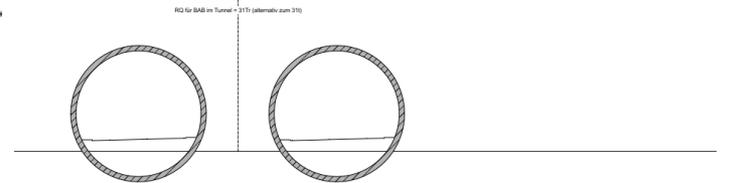
# Talvariante B1a und B2a



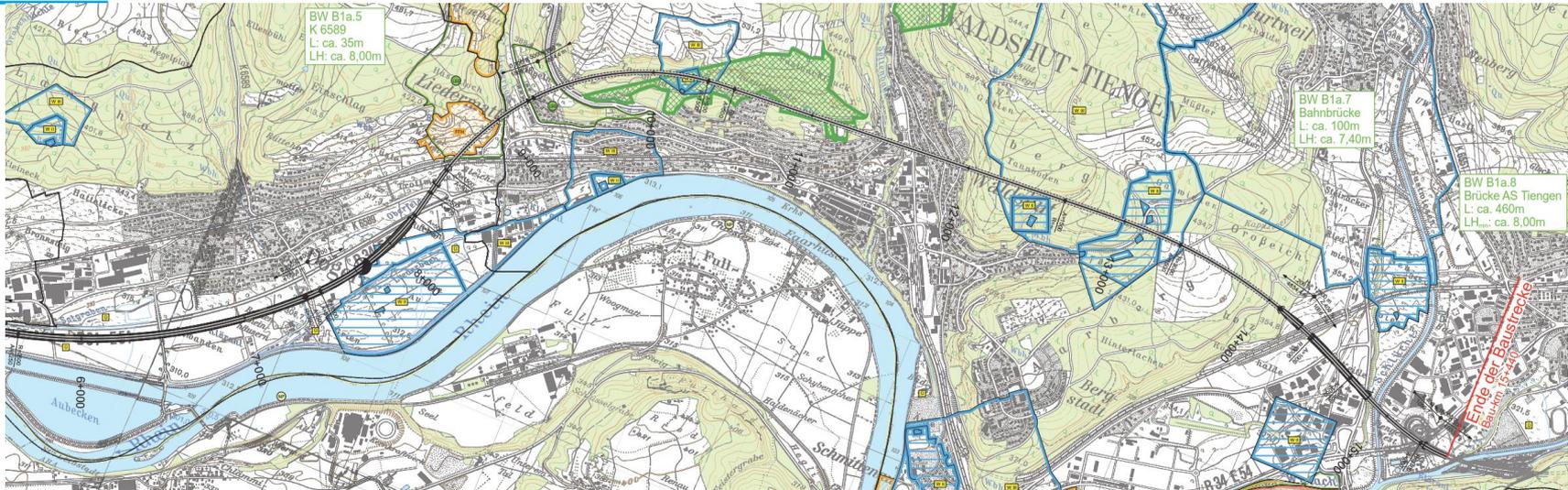
## Offene Bauweise



## Bergmännische Bauweise



# Talvariante B1a und B2a



südlich Dogern parallel zu B34, Anschlussstelle östl. Dogern  
geradlinige Führung im Tunnel nördlich Waldshut, Länge ca. 5.500 m  
Unterquerung der Bahn, Brücke bis zur AS Tiengen-West

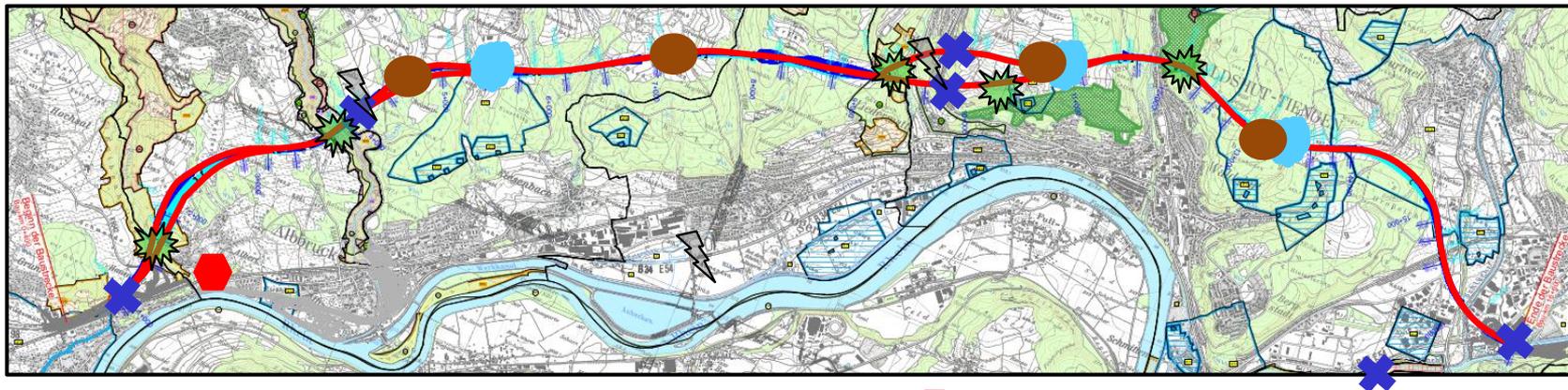
- **Sind die Trassenvarianten, deren Herleitung und deren Arbeitsstände für Sie nachvollziehbar?**
- **Welche Rückmeldung haben Sie der Umsetzung Ihrer Prüfaufträge?  
Haben Sie Ergänzungen?**

# VI.

## Vorstellung der Varianten Typ C und D

# Übersicht Trassenbündel Varianten C

## Prüfaufträge und Konfliktpunkte



Prüfaufträge zum Themenschwerpunkt Variantenführung



Prüfaufträge zum Themenschwerpunkt Anschlussstellen



Prüfaufträge zum Themenschwerpunkt Geologie / WSG



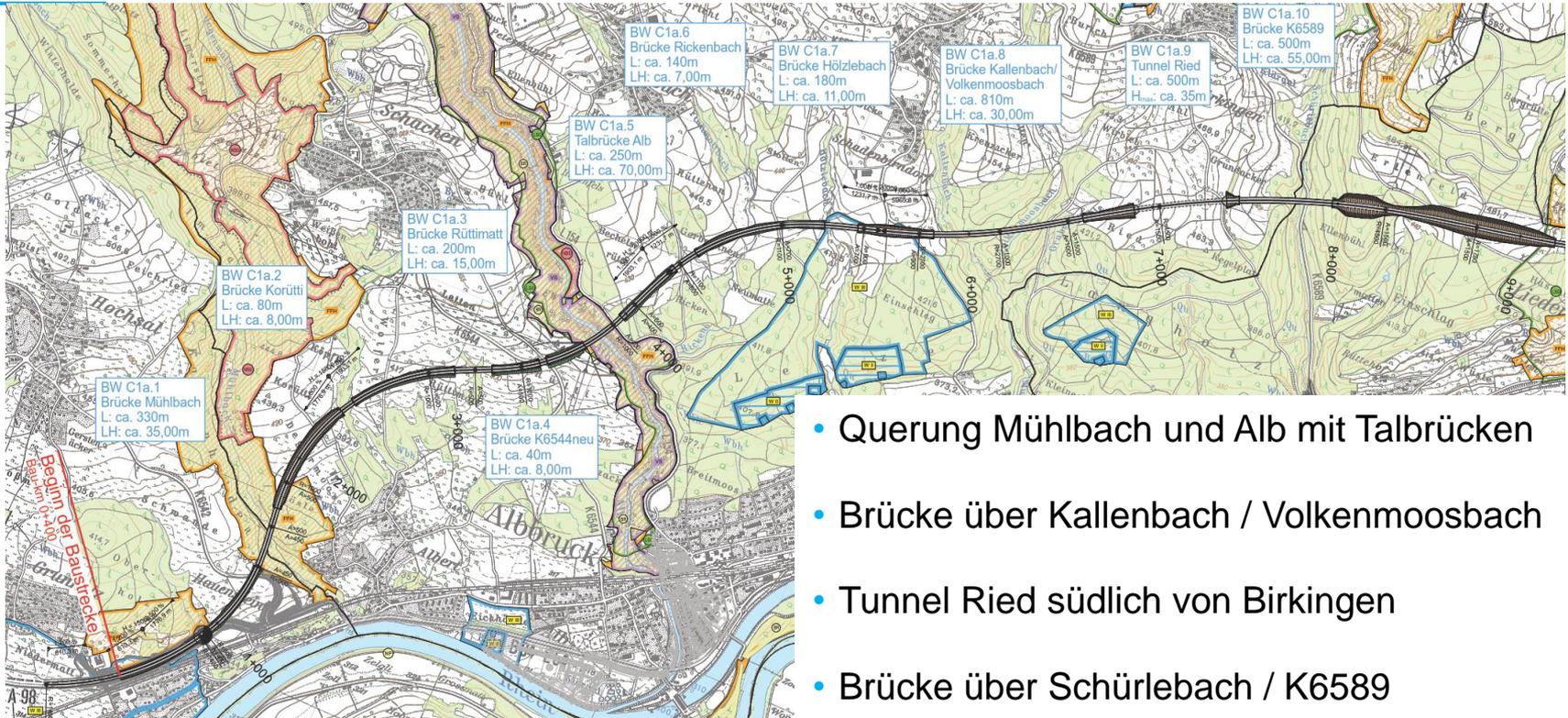
Konfliktpunkte aus technischer Sicht



Konfliktpunkte aus umweltfachlicher Sicht

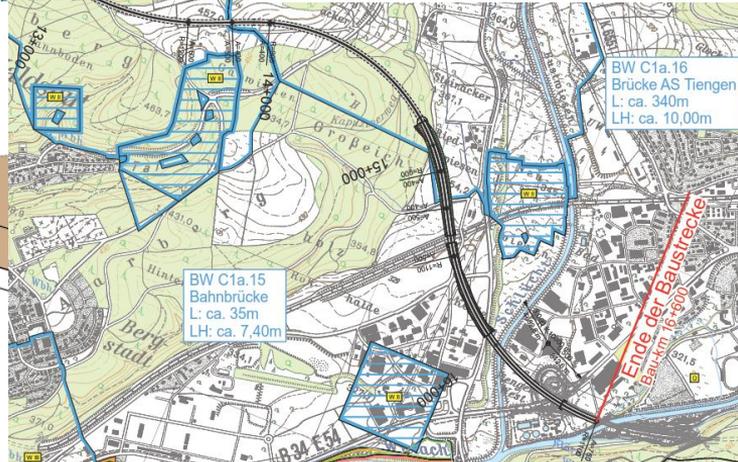
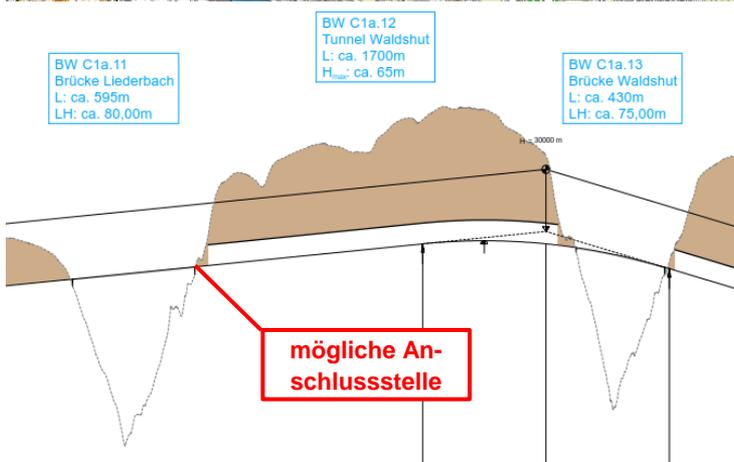
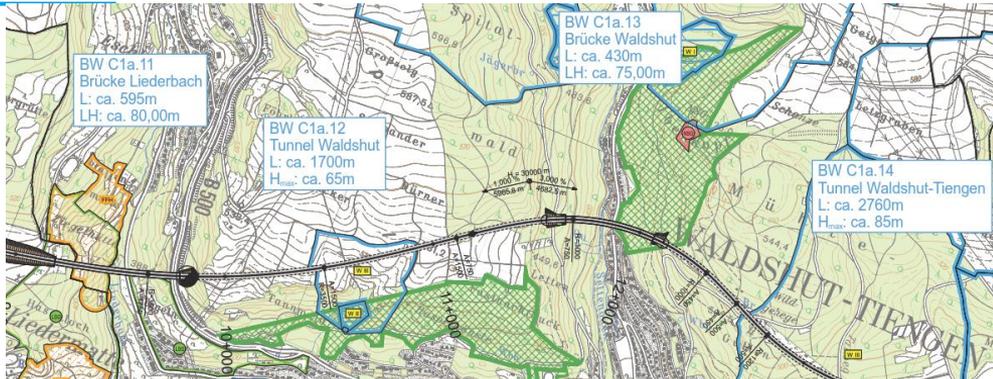


# Bergvariante C1a



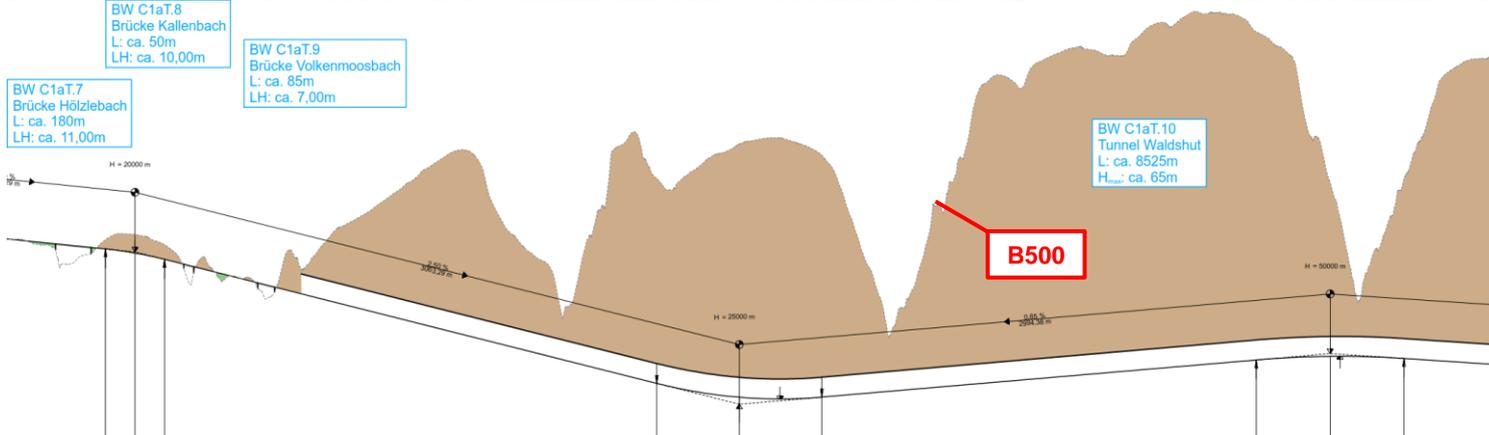
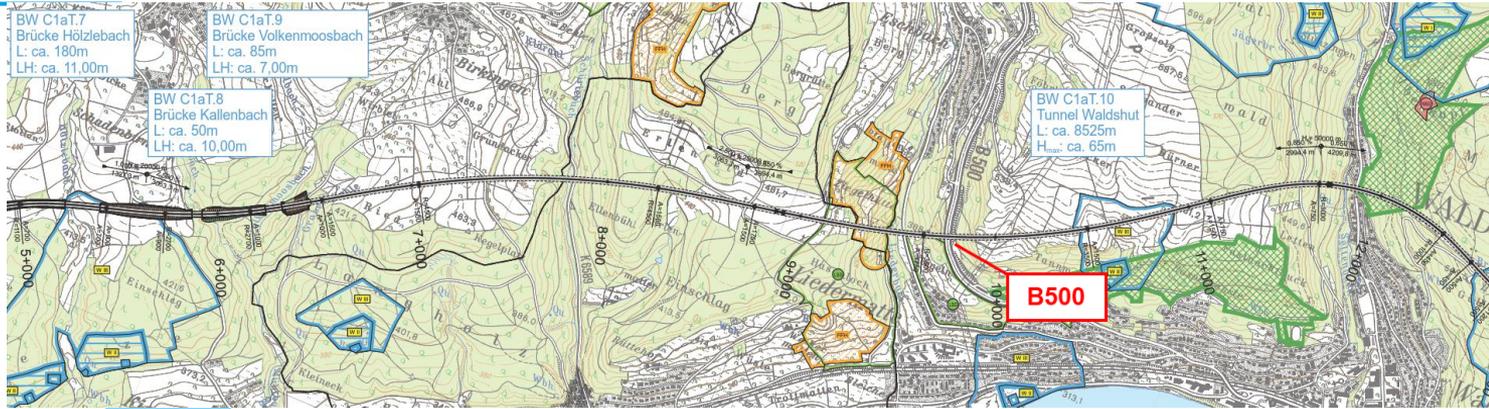
- Querung Mühlbach und Alb mit Talbrücken
- Brücke über Kallenbach / Volkenmoosbach
- Tunnel Ried südlich von Birkingen
- Brücke über Schürlebach / K6589

# Bergvariante C1a

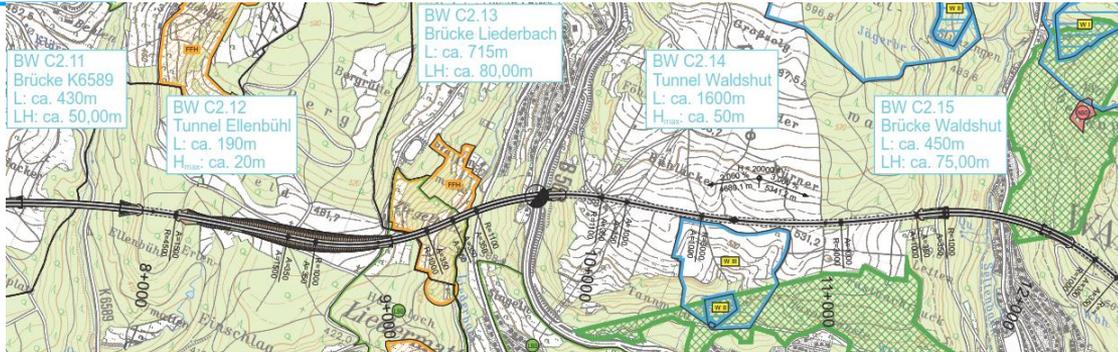


- Brücke über Liederbach / B500 mit mögl. Anschlussstelle
- Tunnel nördlich Waldshut
- Brücke über Seltenbachtal
- Tunnel nordöstl. Waldshut bis Waldrand

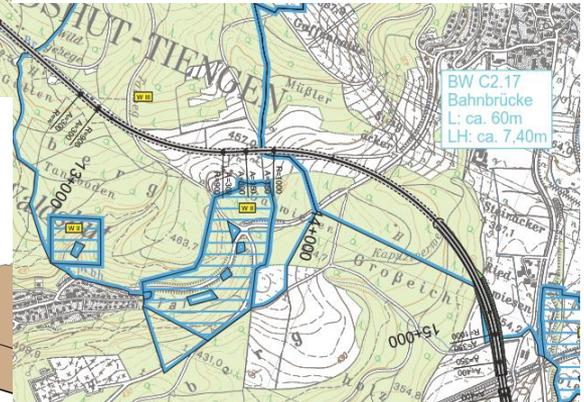
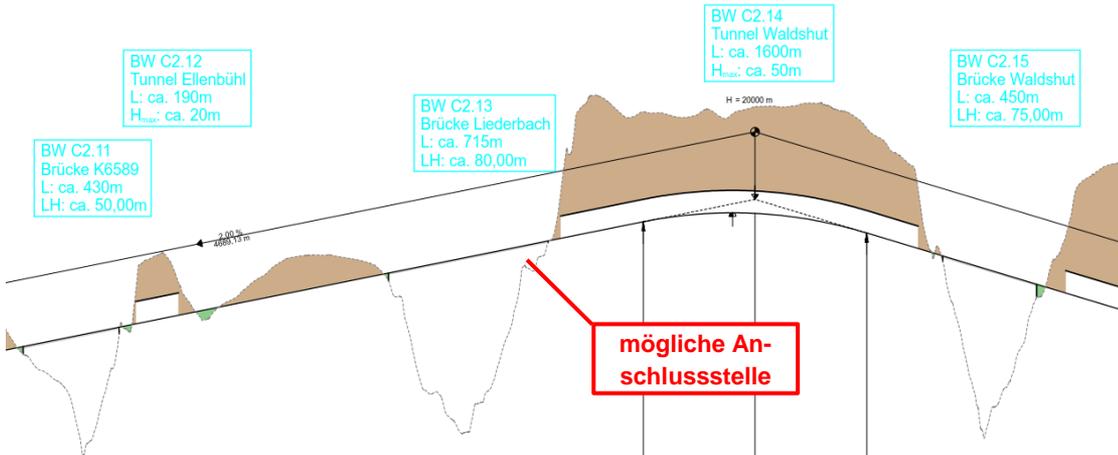
# Bergvariante C1aT



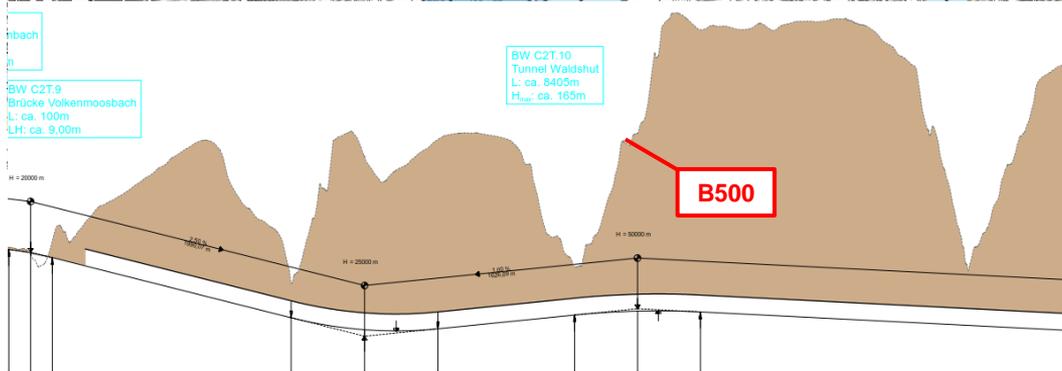
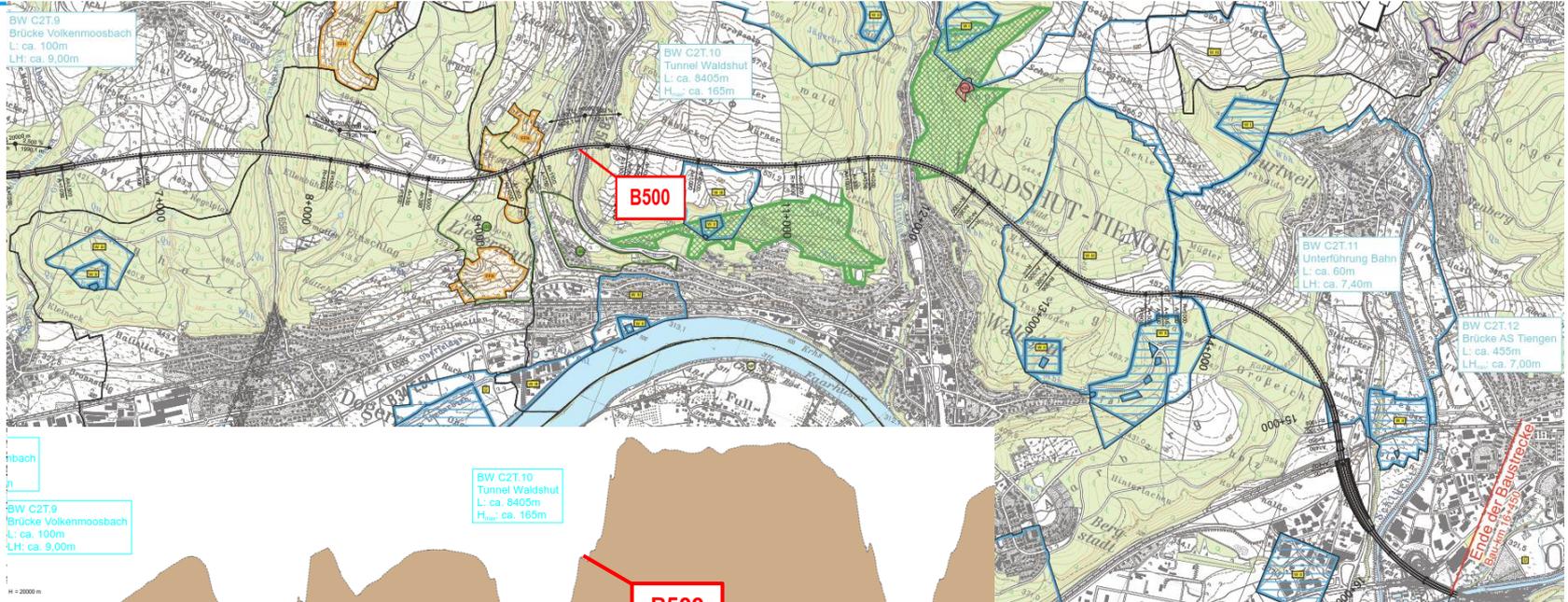
# Bergvariante C2



- Lage am Ortsrand von Eschbach
- Umfahrung TW-Schutzgebiet
- Tunnel nördlich Waldshut

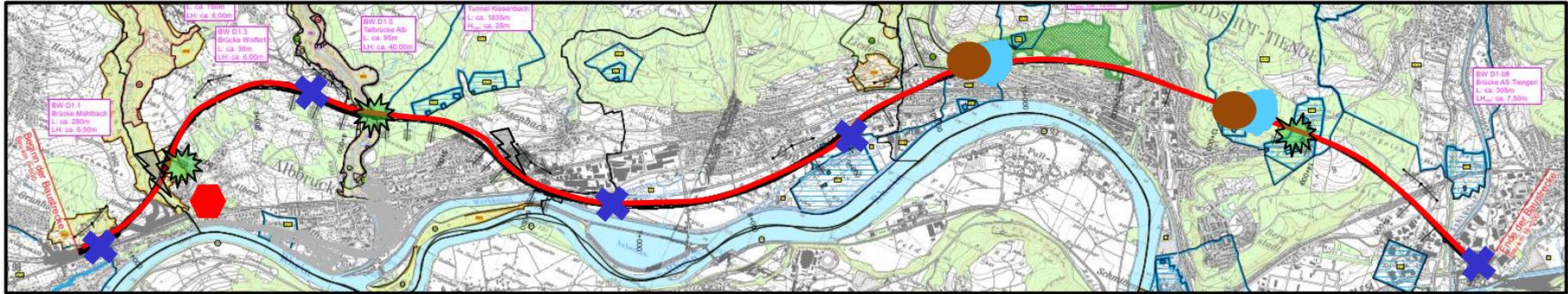


# Bergvariante C2T



# Übersicht Trassenbündel Varianten D

## Prüfaufträge und Konfliktpunkte



Prüfaufträge zum Themenschwerpunkt Variantenführung



Prüfaufträge zum Themenschwerpunkt Anschlussstellen



Prüfaufträge zum Themenschwerpunkt Geologie / WSG



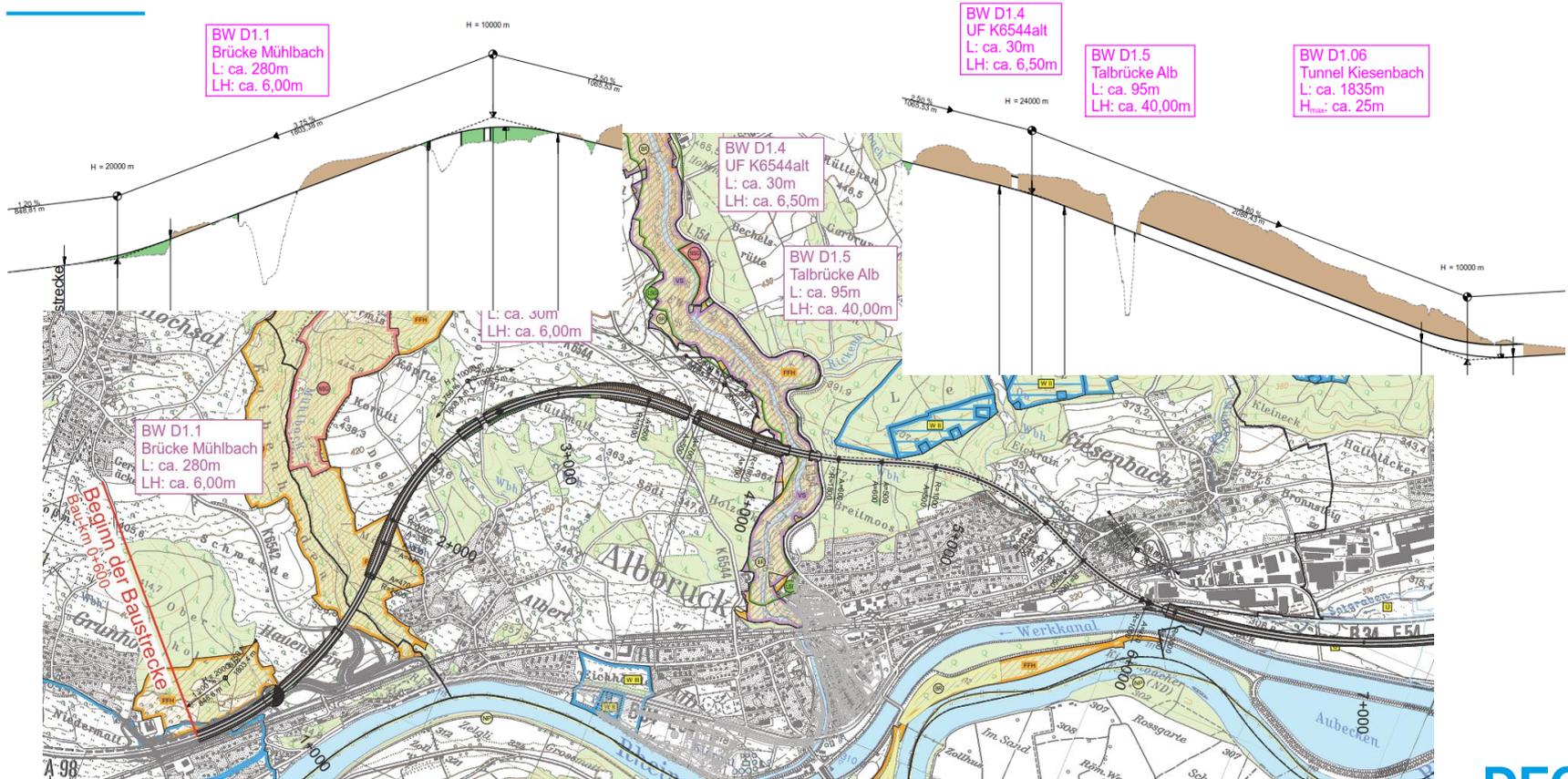
Konfliktpunkte aus technischer Sicht



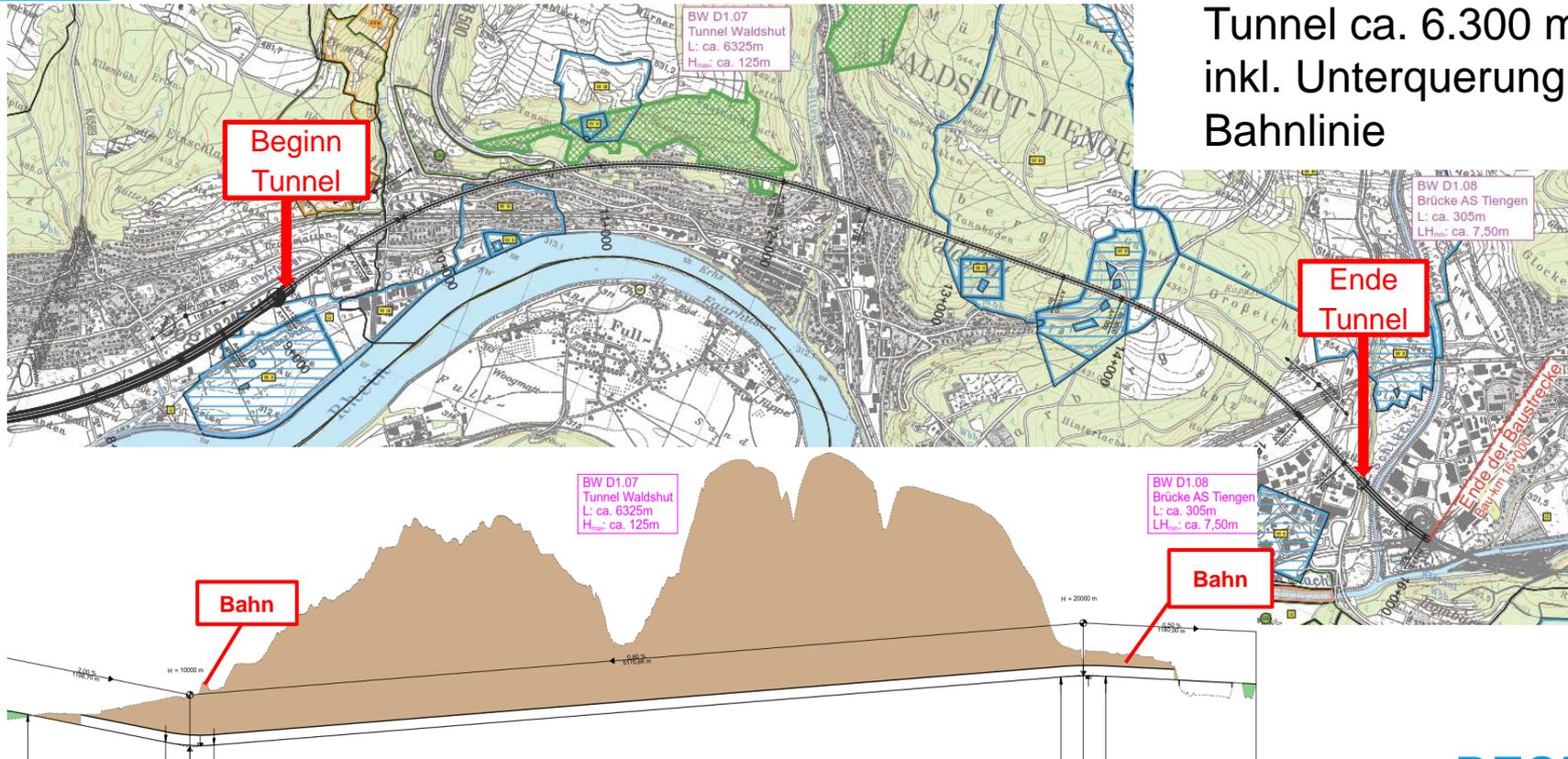
Konfliktpunkte aus umweltfachlicher Sicht



# Variante D (Verbindungskorridor)



# Variante D (Verbindungskorridor)



Tunnel ca. 6.300 m,  
inkl. Unterquerung  
Bahnlinie

- **Sind die Trassenvarianten, deren Herleitung und deren Arbeitsstände für Sie nachvollziehbar?**
- **Welche Rückmeldung haben Sie der Umsetzung Ihrer Prüfaufträge?  
Haben Sie Ergänzungen?**

# VII.

## Abschluss

# Feedback mit Mentimeter

---

Machen Sie jetzt mit!

Bitte via Handy oder Computer:

[www.menti.com](https://www.menti.com)

Bitte folgenden Code eingeben:

**39 63 06**



Nächste Sitzungen:

- **PW 3b:** voraussichtlich Sommer 2021

Weitere Informationskanäle:

- Newsletter
- Meldungen
- Ihr Feedback im Nachgang  
(Variantenbetrachtung im Hinblick auf die Ziele der Region und eine bisherige Vorzugsvariante)



- Welche der vorgestellten Varianten erfüllt aus Ihrer Sicht am besten die Ziele der Region?
- Welche der vorgestellten Varianten ist Ihre persönliche Vorzugsvariante?
- Bitte nehmen Sie dabei die derzeit bekannten Rahmenbedingungen (Raumwiderstände, technische Probleme etc.) in den Blick, weil es auch um die spätere Genehmigungsfähigkeit der Variante geht.

---

**Vielen Dank!**

**Bleiben Sie gesund!**

**DEGES** Deutsche Einheit

Fernstraßenplanungs-  
und -bau GmbH

Zimmerstraße 54

10117 Berlin

[www.a98-im-dialog.de](http://www.a98-im-dialog.de)

[www.deges.de](http://www.deges.de)